

Medienmitteilung Digris AG

Zürich, 20. April 2016

## 10 neue DAB+ Radios für die Region Aarau

***Ab 1. Mai 2016 sind in der Stadt und Region Aarau zehn neue DAB+ Radios empfangbar. Möglich macht dies eine innovative und kostengünstige Technologie aus Zürich.***

DAB+ ist in Aarau nicht länger den öffentlich-rechtlichen Sendern der SRG und den kommerziellen Privatradios vorbehalten. Neu bereichern zehn Kultur- und Spartenprogramme die Aargauer Radiolandschaft.

Möglich macht dies eine neue Technologie der Digris AG, die wesentlich tiefere Kosten verursacht als die herkömmliche Technologie anderer DAB+ Netzbetreiber. 135'000 Franken musste ein Lokalradio bislang hinblättern, um eine Region auf DAB+ abzudecken. Die neue Technologie der Digris AG kostet ein Radio nur noch 1'220 Franken pro Jahr.

### Mehr Vielfalt in der Aargauer Radiolandschaft

Dank der technologischen Innovation gelingt nun auch den kleineren Radios der Sprung in die digitale Radiowelt DAB+. Und den Aargauer Hörerinnen und Hörern eröffnet sie eine neue vielfältigere Radiolandschaft.

Fünf der zehn neuen Radiostationen heben sich durch eigenständige Musikstile ab, die übrigen fünf Radios sind werbefreie, konzessionierte und gebührenfinanzierte UKW-Programme der UNIKOM<sup>1</sup>. Die detaillierte Beschreibung der neuen Aargauer Radios und deren Koordinaten finden Sie auf der Webseite <sup>2</sup> der Digris AG. Nachfolgend eine kurze Beschreibung des neuen Angebotes:

**RadiolIndustrie** ist aus Zug legt seinen Fokus auf die verschiedenen Strömungen von Rap-Musik, Soul, Funk und Jazz. RadiolIndustrie grenzt sich bewusst von kommerziellen Radios ab. Daraus folgt aber keinesfalls, dass Radioindustrie eine aufgesetzte Anti-Haltung einnehmen will. Hits sind erlaubt, für jeden bekannten Song gibt es aber mindestens einen Underground Track.

---

<sup>1</sup> Union nicht kommerzorientierter Lokalradios: <http://unikomradios.ch>

<sup>2</sup> <http://digris.ch/#areas/aarau>

Mit **Rundfunk FM** ist das bekannte Zürcher Sommerradioprojekt von Oliver Scotoni ganzjährig im digitalen Äther Aarau zu empfangen. Rundfunk FM war anfänglich ein subkulturelles Nischenradio, ein smarter Insider Tipp. Doch bald nach dem Start 1999 wurde die 30-Tage-Station zum sommermusikalischen Taktgeber der Stadt Zürich. In den vergangenen Jahren nahm das Projekt nochmals eine andere Dimension an. Es wurde zum Event für Zehntausende Menschen im Hof des Landesmuseums Zürich.

**Open Broadcast** sendet ein Programm, das seine Community auf der im Internet verfügbaren eigenen Radioplattform zusammenstellt. Die Betreiber von Open Broadcast sind Teil eines grossen Künstlernetzwerks, denn der Initiator von Open Broadcast war auch Gründer des legendären, international bekannten Zürcher Nachtclubs Dachkantine.

**Spoon**, ist ein Spartenprogramm aus Genf, das sich auf Indie-, Rock- und Alternativ-Musik spezialisiert hat, und damit in der schweizerischen Radiolandschaft derzeit einzigartig ist. Ein Sender, der mit dem Slogan "La vie en rock!" die Rockwelt in den Mittelpunkt stellt.

Pendler, die **Kanal K** lieben, können ihr Programm nun von Aarau bis Zürich hören. Kanal K hat einen DAB+ Sendeplatz in beiden Regionen erhalten. Das Programm wird von ehrenamtlichen Radiomachenden gestaltet. Entsprechend vielfältig, bunt und kulturell breit gefächert sind die Sendungen der rund 250 Radiomachenden. Vom widerständischen Politmagazin bis hin zur fremdsprachigen Sendung findet sich alles im Programm von Kanal K.

**Radio Stadtfilter** schafft Platz für Debatten und beteiligt sich mit einer unabhängigen Meinung. Stadtfilter bringt zur Sprache, worüber sonst geschwiegen wird und bietet jenen Platz, die sich engagieren und die Möglichkeiten eines freien Radios nutzen wollen. Es finden vertiefte Auseinandersetzungen und freakige Spezialsendungen statt. Der laue Bereich dazwischen wird gemieden.

**Radio X** ist der Basler Jugend- und Kultursender: Unabhängig, offen, innovativ, multi-kulturell und integrativ. Radio X ist gebührenfinanziert und mit einem Leistungsauftrag versehen und fördert speziell im Bereich Ausbildung.

**LoRa**, das erste konzessionierte alternative Lokalradio Europas, sendet in unzähligen Sprachen ein egalitäres, solidarisches, geschlechtergerechtes und gewaltfreies Programm. Die globale Perspektive fliesst in den Diskurs vor Ort ein.

Radio **3FACH** ist das Jugendradio aus Luzern, das seine Moderatorinnen und Moderatoren im Alter von 26 Jahren zwangspensioniert. Das Programm bewahrt sich dadurch seine jugendliche Agilität.

**Traxx FM** steht für ein Spartenprogramm mit elektronischer Tanzmusik. Ein idealer Party-sender für Junge und Junggebliebene.

## Mit Sendersuchlauf zum neuen Angebot

Um die zehn neuen Radioprogramme zu empfangen, müssen Hörerinnen und Hörer auf ihrem DAB+ Radio einen Sendersuchlauf (Scan) ausführen. Für DAB+ Nutzerinnen und Nutzer ist das noch etwas ungewohnt, das Vorgehen ist vom Fernsehen jedoch bekannt.

## Mehr Radio dank Innovation

Am 25. Juni 2013 hat das BAKOM der Digris AG eine Funkkonzession <sup>3</sup> erteilt. Mit dieser Konzession baut Digris AG in Agglomerationen der Schweiz lokale DAB+ Netze auf. Radios mieten auf einem DAB+ Netz einen Sendeplatz gegen eine jährliche Gebühr. Die DAB+ Netze basieren auf einer innovativen Technologie, die kostengünstiger ist als die herkömmliche Technologie.

Dabei werden kostenintensive Hardwarekomponenten durch Softwarebausteine ersetzt und auf einem kleinen Rechner installiert. Die Software basiert auf einem offenen Quellcode (Open Source), der ursprünglich vom Canadian Research Center entwickelt wurde. In Zusammenarbeit mit der Genfer Organisation OpenDigitalRadio verbesserte Digris AG die Software laufend, so dass sie heute eine kostengünstige Alternative zum Hardware-basierten Ansatz ist. Die offene Flexibilität hat das Interesse von vielen Techniker geweckt, es herrscht Aufbruchstimmung im Radiobereich.

## Aufbruchstimmung im Radiobereich

In anderen Ländern tüfteln Broadcast-Experten mit Software-Entwickler an der neuen Technologie und testen weitere Anwendungen. Ein konkretes Ergebnis ist ein LG Smartphone <sup>4</sup> mit integriertem DAB+-Empfänger, das in Kürze in der Schweiz erhältlich sein wird. Beraten wurde der Smartphone-Hersteller von den Spezialisten aus dem Umfeld von Digris AG.

Die Integration ins Smartphone dürfte nur der Anfang von weiteren Innovationen im Radiobereich sein. Erwartet werden nicht nur neue Hörerdienste und sondern auch alternative Einnahmequellen für Radioveranstalter.

## Weltweites Interesse an Verbreitungstechnologie

Die kostengünstige Softwarelösung hat viel Bewegung in die europäische Digitalisierungsdebatte gebracht. Die Technologie stösst auf grosses Interesse und macht als gutes Beispiel für „Low Cost Digitalradio“ Schule.

Die European Broadcasting Union (EBU) <sup>5</sup>, der Dachverband der öffentlich rechtlichen Anstalten Europas, empfiehlt in ihrem Bericht „Keyfactors in the deployment of digital-radio“ <sup>6</sup> die Innovationen der Digris AG. Und der Weltindustrieverband WorldDMB hat die

3 Pressemitteilung Bakom: <http://www.bakom.admin.ch/dokumentation/medieninformationen/00471/index.html?lang=de&msg-id=49384>

4 [http://www.lg.com/ch\\_de/pressemitteilungen/lg-stylus-2-unterstuetzt-als-erstes-smartphone-dab](http://www.lg.com/ch_de/pressemitteilungen/lg-stylus-2-unterstuetzt-als-erstes-smartphone-dab)

5 Webseite EBU: <http://www3.ebu.ch/home>

6 s. Seite 18: [https://www.digris.ch/wp/wp-content/uploads/2014/12/EBU-MIS\\_Digital-Radio-Toolkit.pdf](https://www.digris.ch/wp/wp-content/uploads/2014/12/EBU-MIS_Digital-Radio-Toolkit.pdf)

Technologie als Standard publiziert <sup>7</sup>. Mehr Infos dazu auf der Webseite der Digris AG <sup>8</sup>.

## Weitere lokale DAB+ Netze kommen

2014 hat die Digris AG in Genf, Zürich und Lausanne erste DAB+ Netze erfolgreich aufgeschaltet. Bis Ende 2017 werden 15 weitere DAB+ Netze in Betrieb gehen <sup>9</sup>. Insgesamt werden über die DAB+ Netze der Digris AG bis zu 120 neue Radiostationen auf DAB+ in der Schweiz zu empfangen sein.

## Beilagen zum Downloaden:

- Download Versorgungskarte Aarau: <http://digris.ch/#press/presseberichte>
- Download Fotos: <http://digris.ch/#press/presseberichte>
- Download Medienmitteilung unter: <http://www.digris.ch/medienmittelungen>

## Kontaktpersonen

- Für Fragen zur Digris AG, welche die Konzession besitzt, die technische Infrastruktur aufbaut und weiterentwickelt und die Radiostationen auswählt, kontaktieren Sie Thomas Gilgen, Geschäftsführer Digris AG, 079 317 01 09, [thomas.gilgen@digris.ch](mailto:thomas.gilgen@digris.ch)
- Für Fragen zur Union der nicht kommerzorientierten Lokalradios UNIKOM, kontaktieren Sie Lukas Weiss, Präsident der UNIKOM-Radios, 079 699 69 69, [president@unikomradios.ch](mailto:president@unikomradios.ch)
- Beim BAKOM zuständig ist René Wehrlin, Sektion Medien, 032 327 55 96, [rene.wehrlin@bakom.admin.ch](mailto:rene.wehrlin@bakom.admin.ch)

---

<sup>7</sup> Mitteilung WorldDMB: <https://www.worlddab.org/technology-rollout/small-scale-dab>

<sup>8</sup> Referenzen: <http://digris.ch/#about/referenzen>

<sup>9</sup> <http://digris.ch/#areas/date>